

Belagerungswall umzingeln, weil die Achäer nicht abziehen wollten. Auch berief er die Freunde und Verwalter des Aratus zu sich und befahl ihnen das Haus und Vermögen desselben zur Aufbewahrung und weiteren Besorgung.

Doch sandte er abermals einen gewissen Tritymallus aus Messenien an ihn selbst ab, mit dem Vorschlage einer gemeinschaftlichen Besetzung Akrokorinths\*) durch Achäer und Lakädonier, wogegen er privatim dem Aratus eine Pension versprach, — doppelt so groß, als die, welche er vom König Ptolemäus genoß. Allein Aratus schenkte seinen Worten kein Gehör, sondern schickte seinen Sohn mit den anderen Geißeln zu Antigonus und bewog die Achäer zu dem Beschlusse, eben diesem Antigonus ihre Festung zu übergeben.

Unter diesen Umständen machte Kleomenes einen Einfall im Sikyonischen, das er verheerte. Das Vermögen des Aratus erhielt er, in Folge eines Beschlusses der Korinthier, zum Geschenk.

### Cap. 20.

Als nun Antigonus mit einer bedeutenden Streitmacht über die Gerania\*\*) heranzog, hielt es Kleomenes für zweckmäßig, nicht sowohl den Isthmus, als vielmehr Onea\*\*\*) mit tüchtigen Werken zu versehen und besetzt zu halten, um die Makedonier lieber durch die Benützung des Terrains abzumatten, als sich mit so trefflich einexercirten Truppen in ein Handgemenge einzulassen.

Durch die Ausführung dieses wohlberechneten Plans setzte er wirklich den Antigonus in Verlegenheit. Denn dieser hatte sich keineswegs mit genügendem Proviant versehen; ebensowenig war es leicht, den Vorbeimarsch zu forciren, wo Kleomenes lag. Zwar versuchte er, während der Nacht seitwärts über Lechäum †)

\*) Akrokorinth, b. i. die Burg von Korinth, auf einer die Stadt beherrschenden Anhöhe gelegen.

\*\*) Gerania, Bergrüden von Megara nach dem Isthmus.

\*\*\*) Onea (Felsberg) gleichfalls ein Bergrüden.

†) Lechäum, westlicher Hafen von Korinth.